



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

A-1031 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 600

TELEFAX 711 32 3838

DVR 0024279

VORWAHL Inland: 01, Ausland: 43-1

TEL. 711 32 / Kf. 3801

Zl. 21-VPM-68.2/09 Nae:Sey

Wien, 1. Dezember 2009

An alle
Leitenden Angestellten und
Leitenden Ärzte aller
Krankenversicherungsträger

DRINGEND

per e-mail

Betr.: Grippewelle: (H1N1)
Tamiflu **30 mg** und **45 mg** Hartkapseln;
Tamiflu 12 mg/ml Pulver z. Herstellung einer Susp. zum Einnehmen:
Vorgangsweise beim Eintritt der Grippewelle

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zusammenhang mit der derzeitigen Grippewelle (H1N1) informierte die Roche Austria GmbH per e-mail, dass es für die Kinderform „Tamiflu 12 mg/ml Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen“ zu Lieferengpässen gekommen ist, die Lieferfähigkeit jedoch voraussichtlich (lt Angaben des vertriebsberechtigten Unternehmens) ab Mitte Dezember 2009 wieder gegeben ist.

Für Kinder sind in Österreich derzeit Tamiflu **30 mg** und **45 mg** Hartkapseln verfügbar. Diese sind jedoch nicht im Erstattungskodex angeführt. Aus rein rechtlicher Sicht bedarf die Verschreibung dieser Mittel daher einer vorhergehenden Bewilligung des ärztlichen Dienstes. Eine am 18. November 2009 durchgeführte Kasenumfrage sowie die daraufhin geführte Besprechung im Rahmen der letzten Sitzung der Leitenden ÄrztInnen am 26. November 2009 hat ergeben, dass alle Krankenversicherungsträger bis zur wieder hergestellten Lieferfähigkeit von „Tamiflu 12 mg/ml Pulver z. Herstellung einer Susp. zum Einnehmen“ die ärztliche Bewilligung gänzlich durch eine Dokumentation (in Analogie zu Tamiflu 75 mg Hartkapseln) ersetzen bzw ersetzt haben.


Abschließend erlaubt sich der Hauptverband darauf hinzuweisen, dass er die einheitliche Vorgehensweise aller Krankenversicherungsträger unterstützt, damit sowohl für Kinder als auch Erwachsene die gleichen Bedingungen für die Kostenerstattung herrschen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph Klein
Generaldirektor-Stv.

Kopie: - an die Österreichische Ärztekammer
- an die Österreichische Apothekerkammer


11.12
Sey